




ANTENNAS

Feeling Feline Tonight

24.02.2009, 17:41, Text:  Manuel

Czauderna

Immer diese Schweden. Schweden sind so berechenbar. So berechenbar gut, dass es schon langweilig ist. Von der Bildungs- über die Arbeitsmarktpolitik bis zur Popkultur: das berechenbare Musterland.

Deshalb gibt's auch keine Review einer schwedischen Popband ohne die ausführliche Thematisierung ihrer Nationalität. Auch hier nicht. Erfreulicherweise sind die Antennas auf ihrem zweiten Album zwar berechenbar gut, musikalisch aber unberechenbar - selbstverständlich im positiven Sinne. Da wäre zum Beispiel die Single "Lies", die einen erfrischend elektrischen Ausflug in Richtung Soul und Funk wagt, während in anderen Songs mal die klassischen Dinosaur-Jr-Gitarren überwiegen, mal die Dance-Punk-Elemente und mal die osteuropäischen Einflüsse, die an die skandinavischen Kollegen Kaizers Orchestra - Norweger, nicht Schweden! - erinnern. Zusammengehalten wird das Ganze von den immer etwas eigentümlichen, aber stets eingängigen Melodien, bei denen die großartige Referenz Arcade Fire so was von nicht zu leugnen ist. Sie selbst sehen sich übrigens irgendwo zwischen Balkan-Boogie und Stalker-Pop. Schwedisch, mustergültig und trotzdem nicht langweilig.